

Ruhig und gelassen steht der Stall da, trotz der Hitze mit dicken Wänden und wartet auf was denn da kommen mag.

Ganz unbemerkt im Inneren des Stalles, wird fleissig gearbeitet, es werden Stromleitungen verlegt, Leuchten angebracht, Böden verlegt.



Schon bald, am **15. September 2018**, erwacht der Stall und die Türen öffnen sich für euch.

Unsere erste Veranstaltung als Verein findet statt, der Rahmenwettbewerb mit dem Thema «**Bleib im Rahmen**»!

Wir sind gespannt!

**Themen**

Der Vorstand stellt sich vor

Interview mit  
Jolanda Kummer

Kunst ABC  
«Töpferei»

Interview mit  
Alban Albrecht  
Cheschtene Zunft,  
Mörel-Filet

**Herausgeber:**

Kunst- und  
Kulturverein  
Bitsch

**Auflage:**

1'100 Expl.

**Verteilgebiet:**

Bitsch, Bister,  
Goppisberg,  
Mörel-Filet,  
Riederalp, Ried-  
Mörel, Reich

**Gestaltung:**

Didier Julier

**Text:**

Didier Julier  
Corinne Wyssen

**Website:**

[www.kuk-bitsch.ch](http://www.kuk-bitsch.ch)

**Mail:**

[info@kuk-bitsch.ch](mailto:info@kuk-bitsch.ch)

Liebe Leserinnen und Leser

Danke für die vielen Feedbacks und Anregungen, welche uns erreicht haben!

Eurem Bedürfnis der Kunst und Kultur mehr Raum und Gewicht zu geben kommen wir gerne nach. Angesprochen sind nicht nur diejenigen welche sich mit Kunst und Kultur beschäftigen, sondern einfach alle die Spass daran haben.

Dies zeigt auch der Rahmenwettbewerb, welcher wir als Verein lancieren. Es haben sich bis Anmeldeschluss 25 Teilnehmer angemeldet. Am **15. September 2018 ab 13.30 Uhr** können die Besucher die erschaffenen Werke anschauen und auch ersteigern. An dieser Stelle wünsche ich allen Künstlerinnen und Künstler viel Glück!

In der relativen kurzen Zeit, seit der Vereinsgründung, konnten wir auch hiesige Künstlerinnen und Künstler für unseren Verein begeistern. Der Verein, kurz KuK Bitsch, heisst alle willkommen, welche sich für Kunst und Kultur begeistern.

Dieses Magazin erscheint 6x jährlich. Anlässe und Veranstaltungen von anderen Vereinen finden in unserem Magazin ihren angemessenen Platz und wir drucken diese auch gerne ab. Liebe Leserinnen und Leser, wisst ihr Geschichten, Sagen oder habt ein interessantes Hobby? Lasst es uns wissen!

Und nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen.

Didier Julier, Präsident KuK Bitsch

## Der Vorstand, von Kunst und Kultur Bitsch, stellt sich vor



«Kunst liegt bekanntlich im Auge des Betrachters, während Kultur ein Bestandteil unserer Gesellschaft ist.»

Didier Julier  
**Präsident**

«Gibt mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann. Gibt mir den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann. Gibt mir die Weisheit, dass eine vom Andern zu Unterscheiden.»

Christine Eggs  
**Kassierin**



«Kunst ist die Oase meiner Seele, Kultur wird gelebt und verbindet Menschen.»

Christine Kalbermatten  
**Mitgliederkontakte**

«Dein Leben ist so bunt wie du dich traust es auszumalen. Wie die Farbe zum Pinsel gehört, gehören Bücher jeglicher Form zu mir.»

Corinne Wyssen  
**Aktuarin**





## Jolanda Kummer

Töpferin aus Leidenschaft

*Jolanda Kummer gewährt uns einen kleinen Einblick in ihr Schaffen.*

### **Jolanda, wie kam es, dass du «Töpferin aus Leidenschaft» wurdest?**

Angefangen hat alles vor ca. 18 Jahren, als mich eine Freundin anfragte, ob ich an einem Töpferkurs mitmachen wolle. Anfänglich hatte ich wenig Lust dazu, den Töpferei war für mich Geschirr herstellen. An diesem Kurs aber sah ich, dass noch viel mehr damit verbunden ist.



### **Was gefällt die besonders an dieser Art von Kunst?**

Das Material spricht mich enorm an. Es ist ein Naturprodukt und es bleibt solange formbar bis es mir gefällt was ich erschaffen habe. Wenn es mir nicht gefällt, klappe ich es zusammen und beginne von vorne.

### **Woher nimmst du die Ideen für deine Figuren und Formen?**

Ich lasse mich aus verschiedenen Quellen inspirieren, wie dem Internet, was ich bei Freundinnen sehe oder einfach auch aus der Natur. Ich fertige gerne Schwarznasenschafe, Steinböcke, Schwarzhalsziegen und andere Sachen für Haus und Garten an.



### **Töpferst du auf spezielle saisonale Anlässe hin?**

Generell töpfere ich so, dass ich für alle Jahreszeiten immer was bei Ausstellungen dabei habe. An Weihnachten mehr Engel, im Herbst Raben und im Frühling Wichtel.



Entstehung einer Kugelform

## **Welchen Lehm bevorzugst du? Wie funktioniert die Produktion?**

Ich bevorzuge den frostsicheren Hochbrandton. Erst forme ich ein Objekt und lasse dieses dann 2 – 3 Wochen trocknen. Anschliessend stelle ich die Werke in den Ofen und schalte ihn ein. Bis der Ofen 650° Grad erreicht, vergehen 7 Stunden. Ab da brennt der Ofen vollstig bis auf 950° Grad. Danach lasse ich ihn auskühlen, nehme die Werke heraus, glasiere sie mit Hochbrandglasur und brenne sie nochmals bei 1250° Grad. Danach auskühlen lassen und fertig sind die Werke.

## **Der Lehm / Ton als Grundmaterial: kann man jede Art von Lehm dafür verwenden?**

Generell schon, es ist aber zwischen Niederbrandton und Hochbrandton zu unterscheiden. Man kann zum Beispiel keine Hochbrandglasur auf einen Niederbrandton verwenden. Beim Brand würde so die Glasur nicht schmelzen.

Interview, Text und Bilder; Didier Julier

## **KuK – Das Kunst ABC**

Unter Topferie versteht man heute die Technik zur Herstellung von Keramik, bei der man Gegenstände aus Ton und Lehm formt, dekoriert und brennt. Da es ganz unterschiedliche Tonarten, Glasuren, Formungs- und Brandtechniken gibt, sind in der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Man kann von Bechern bis hin zu Schmuck alles herstellen. Je nachdem was man machen möchte, braucht es unterschiedliche Werkzeuge. Töpfern kann ein Hobby sein oder man kann dies auch als Beruf (Keramiker/in) erlernen. Weitere Infos zum Thema «Topferie» findet ihr auf unserer Website, [www.kuk-bitsch.ch](http://www.kuk-bitsch.ch), unter der Rubrik «Kunst ABC».

Text: Corinne Wyssen





## Alban Albrecht

Zunftmeister, Cheschtene - Zunft Mörel-Filet  
Gemeindepräsident Mörel-Filet

### Welche Bedeutung hat die Edelkastanie (*Castanea sativa*) für Mörel-Filet?

Die Burgerversammlung beschloss im Jahre 1870 das Gebiet um die Salzgäb einen Kastanienhain anzulegen. Die Früchte der Edelkastanie waren zu dieser Zeit eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel, mit dem man Mehl und Brot herstellen konnte. Im Tal von Mörel standen lange Zeit zwei mächtige Edelkastanien. Mit der Zeit der Modernisierung, Veränderungen, Zuwanderungen und des Strassenbaus verschwanden diese zwei Edelkastanien. Diese Bäume waren die Wahrzeichen von Mörel.



### Das Gebiet in welchem der Kastanienwald befindet heisst Salzgäb.



#### Woher stammt dieser Name?

Dieser Name stammt vermutlich daher, dass man hier den Tieren Salz gegeben hat. Das Salzgäb war früher quasi die Kornkammer von Mörel, hier haben die Bauern Kartoffeln und Weizen angebaut. In den 50er Jahren wurde dieser Anbau jedoch aufgegeben.

## Aus welchem Grund hat die Burgschaft eine Zunft gegründet und nicht einen Verein?

Rund ein Viertel der Bevölkerung von Mörel-Filet sind Burger. Es war von Anfang an klar, dass dieses Projekt allen zugänglich sein sollte. Die Überlegung war, da es sich um eine alte Baumtradition von Mörel-Filet handelte, erstmals 1279 n. Chr. erwähnt, musste es auch eine alte Form von Zusammenkunft sein.



## Wie gross ist die Zunft heute?

Wir zählen rund 190 Mitglieder. Pro Zunftwerk, welches wir 2x jährlich haben, sind jeweils rund 30 Personen dabei, jedoch nicht immer die gleichen. Dabei geht es im Frühjahr vor allem darum, die Fruchtresten (Igel) und das Laub aus den Matten zu rechen. Im Herbst wird dann der Wildwuchs generell zurückgeschnitten, damit der Kastanienhain nicht wieder verwildert. Ein Mitgliederbeitrag beträgt CHF 50.00 pro Jahr, beteiligt sich ein Mitglied aktiv an einem Zunftwerk, erhält dieses den Mitgliederbeitrag wieder als «Lohn» zurück. Jeder Bürger ist willkommen.

## Verfügt die «Cheschtene - Zunft» über ein Zunftlokal?

Unser Zunftlokal liegt etwas oberhalb von dem Dorf, in der Salzgäb, in einem ehemaligen Steininstall, welches wir mit Mitgliedern und Sponsoren wieder Originalgetreu hergerichtet haben. Diese Steinställe kommen heute im Wallis nur noch selten vor.

## Alban, wie wird man Zunftmeister?

Die Idee in Mörel-Filet einen Kastanienwald wieder anzulegen, hatte Gerhard Schmid. Ich war damals schon im Burgerrat tätig und so konnte ich von Anfang an dieses Projekt mitbegleiten. Als dieses Projekt konkret wurde, rutschte ich in diese Funktion hinein.



**Gartenservice Aletsch GmbH**

Doris und Florian Wirthner

3983 Mörel-Filet

Tel.: 079/ 245 46 79

## Heiterer Schlusspunkt

### Info's zum Rahmenwettbewerb!

Alle Rahmen beim Restaurant Z'Matt in Bitsch für KuK Bitsch abgeben, diese werden nach Eingang fortlaufend nummeriert.

#### Ablauf:

- Alle Eingaben bis **Samstag, 15.09.2018 10.00 Uhr** werden bewertet und prämiert
- Gewinnerbekanntgabe ab **13.30 Uhr**
- Versteigerung der Bilder **ab 14.00 Uhr**

#### Unabhängige Jurymitglieder:

- Alban Albrecht, Gemeindepräsident Mörel-Filet
- Peter Albrecht, Gemeindepräsident Riederalp
- Erwin Zeiter, Gemeindepräsident Bister
- Mariannen Heinen. Bühne Mörel-Filet

Jolanda Kummer eröffnet ihr Töpfer – Stubulti

### Tag der offenen Tür

**Sam. 25. August 2018, ab 10.00 Uhr**

Chomet doch cho lüege, ich freujiu mi!

Jolanda Kummer, Ebnetstrasse 17, 3982 Bitsch



**RAIFFEISEN**  
Inschi Bank Aletsch-Goms